2014.SR.000169

Kleine Anfrage Christa Ammann (AL): Förderung des Einsatzes von urwaldfreundlichem Papier in den städtischen Schulen

Der Urwald ist weltweit akut gefährdet. Täglich fallen 45'000 Hektaren Urwald dem Raubbau zum Opfer. Alle zwei Sekunden verschwindet eine Fläche von der Grösse eines Fussballfelds. Dabei bedeuten die unberührten Wälder eine einzigartige Biodiversität: Sie beherbergen Abertausende von meist noch unerforschten Pflanzen- und Tierarten, in denen unter anderem ein grosses Potenzial für natürliche Heilmittel schlummert. Urwälder sind die Schatzkammern der Erde. Sie sind unerlässlich für die ökologische Vielfalt und den Klimahaushalt. Noch immer stammt ein Teil des Holzes, welches in der Papierherstellung verwendet wird, aus Urwäldern, zum Beispiel aus Kanada oder Russland.

„Global denken, lokal handeln" – diese Losung hat nichts von ihrer Richtigkeit verloren. Denn was wir in der Schweiz konsumieren, beeinflusst das ökologische und soziale Gefüge anderswo. Nachhaltige Beschaffung hat deshalb bei Bund, Kantonen, Städten und Gemeinden sowie Firmen einen immer höheren Stellenwert.

Die Gemeinde Bern hat bei der vom Bruno Manser Fonds initiierten Aktion urwaldfreundlich.ch teilgenommen und verpflichtet sich schon seit Jahren, die öffentliche Beschaffung nachhaltig, bzw. urwaldfreundlich zu gestalten. Dennoch zeigt der „Statusbericht Umweltmanagement und Energiestrategie 2011" (ab p. 21) auf, dass in einigen Bereichen der städtischen Verwaltung noch mehr Recyclingpapier verwendet werden könnte. Auffallend ist, dass die Schulen einen relativ geringen Anteil an Recyclingpapier aufweisen. Die Schul- und Büromaterialzentrale SBZ weist in ihrem Sortiment viele gekennzeichnete urwaldfreundliche Papiere auf, welche von den Schulen bestellt werden können. Die Schulen können ihr Material autonom bestellen. Es wäre sehr wünschenswert, wenn vermehrt die breite Palette von urwaldfreundlichen Produkten bei der SBZ bestellt würde.

Der Gemeinderat wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wurde seit dem Bericht im Bereich des Papiereinkaufs Verbesserungen erzielt? Wenn Ja, was sind die aktuellen Zahlen?
2. Ist sich der Gemeinderat bewusst, dass die Schulen der Stadt Bern mehr Recyclingpapier einsetzen könnten und dabei einen Beitrag zum Umwelt- und Urwaldschutz leisten könnten?
3. Gedenkt der Gemeinderat, den umweltfreundlichen Papiereinsatz in den Schulen zu fördern und damit die vereinbarten Ziele von urwaldfreundlich.ch zu erfüllen, in dem er beispielsweise den Schulen empfiehlt, vermehrt die entsprechenden Produkte bei der SBZ zu bestellen? Oder sind andere Massnahmen geplant?

Bern, 22. Mai 2014

Erstunterzeichnende: Christa Ammann

Mitunterzeichnende: Rolf Zbinden, Luzius Theiler